

Männer im Schaufenster

BAUKUNST GALERIE

Wem Loredana Nemes unterwegs begegnet

In der Baukunst Galerie widmet sich die Fotografin Loredana Nemes dem Mann – und gleichzeitig der Rolle, die sie selbst einnimmt. Für ihre „Berliner Männerwelten“ hat sie islamische Cafés aufgesucht, zu denen ihr der Zutritt als Frau nicht zusteht. Anders als die Italienerin Giorgia Fiorio, die sich ebenfalls mit geschlossenen Männergesellschaften wie der Fremdenlegion und Stierkämpfern beschäftigt hat, bleibt Nemes bloß die stille Beobachterin – und damit außen vor. Ihre Porträts sind deshalb aber nicht minder intensiv. Durch den Sichtschutz der Schaufenster fing sie geheimnisvolle Porträts von Männern ein, die mehr verstecken als zeigen.

Während Nemes in den Männerwelten die stille Beobachterin mimt, geht sie für ihr Langzeitprojekt „Über Liebe“ in die Offensive: Zigfach fotografierte sie sich selbst in einem Hochzeitskleid – immer aber mit unterschiedlichen Herren an ihrer Seite. Das wirkt mal surreal und unfreiwillig komisch wie an der Seite des bulligen Hip-Hoppers mit Kopftuch und Gangsta-Blick – oder sehr authentisch wie beim 21-jährigen Greg aus Washington, der sie so innig umarmt, als wären sie frisch verliebt (Preise von 1200 bis 4500 Euro). (dmz)

Baukunst Galerie, Theodor-Heuss-Ring 7, bis 28. August, Di.–Fr.
10–18.30, Sa. 11–15 Uhr.